Dokument-Nr. 14

Im Rücklauf gesehen

00026

II C 1 - Ar 1271 - 2002 - 3/02

8. Mai 2002

MR Schröder - 4303 -
ORR Dr. Nieder-Eichholz - 1573 -
VA Jenßen - 1750 -

St O

auf dem Dienstweg

zur Unterrichtung

Ø AL II
UAL II A
UAL II C
II A 1
II A 2

Einschätzung der Finanzentwicklung beim Zuschuss an die Bundesanstalt für Arbeit (BA) und bei der Arbeitslosenhilfe sowie der Arbeitsmarktentwicklung im Jahr 2002

3 Anlagen

I. Einschätzung der Finanzentwicklung

Auf der Basis der Monate Januar bis April ergibt sich beim Zuschuss an die BA und bei der Arbeitslosenhilfe folgende Einschätzung der Jahres-Ausgaben:

	Soll 2002	voraussichtl. Ist 2002:	Mehr-/Minder-ausgaben (+/-)	Veränderung ggü. Vormonat
	- in Mrd. Euro -			
BA-Zuschuss	2,0	3,0	+ 1,0	0
Arbeitslosenhilfe (Alhi)	13,0	13,8	+ 0,8	0
Summe	**15,0**	**16,8**	**+ 1,8**	**0**

Büro der Leitung
Eing.: 15. MAI 2002

Eingangs-Nr.
AL II 2002/ 0164492

1. Zuschuss an die Bundesanstalt für Arbeit

Der sich gegenüber dem Vormonat unverändert abzeichnende Mehrbedarf beim BA-Zuschuss von rd. 1,0 Mrd. € lässt sich anhand folgender Entwicklungen innerhalb des BA-Haushalts vorhersagen *(weitere Einzelheiten s. **Anlage 1**)*:

Position	Mehr-/Minderbedarf ggü. Soll 2002 (+/-) - Mrd. € -	Begründung der Abweichung
Beitragseinnahmen	+ 0,5	Geringere Beitragseinnahmen (= Mehrbedarf BA-Zuschuss) aufgrund der schlechten Beschäftigungsentwicklung.
sonstige Einnahmen	+ 0,1	Rückgang der Arbeitgebererstattungen nach § 147a SGB III (Erstattung von Arbeitslosengeld für Arbeitslose nach Vollendung des 58. Lebensjahrs).
Einnahmenseite insgesamt	***(+ 0,6)***	
Aktive Arbeitsmarkt-politik	- 0,2	Minderausgaben bei der aktiven Arbeitsmarktpolitik unter Berücksichtigung von Mehrausgaben durch die neuen Vermittlungsgutscheine (ab April).
Arbeitslosengeld	+ 0,7	Ggü. den Annahmen zum Soll-Ansatz deutlich höhere Arbeitslosenzahlen (s. Kap. II) sowie über den Annahmen liegende Leistungsempfängerquote. Leichte Absenkung des Mehrbedarfs ggü. Vormonat durch Einsparungen infolge der Inanspruchnahme der neuen Vermittlungsgutscheine.
Verwaltungs-ausgaben	- 0,1	Unverändert erwarteter „Bodensatz" (Minderausgaben bei Bauinvestitionen und bei der Informationstechnik).
Ausgabenseite insgesamt	***(+ 0,4)***	
BA-HH insgesamt	**+ 1,0**	

2. Arbeitslosenhilfe (Alhi)

Nach der Finanzentwicklung bis April und unter Berücksichtigung der erwarteten jahresdurchschnittlichen Leistungsempfängerzahl zeichnen sich weiterhin Mehrausgaben von rd. 0,8 Mrd. € ab.

II. Arbeitsmarktentwicklung

1. Kennzahlen des Arbeitsmarktes - April 2002

Auf dem Arbeitsmarkt zeigte sich im März folgendes Bild:

	April 2002	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung ggü. Vorjahresmonat
Arbeitslose (in Tausend.)			
• Ursprungswert	4.024	- 132	+ 156
• saisonbereinigt	3.973	+ 6	+ 155
Arbeitslosenquote - bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen -	9,7 %	- 0,3 %-Punkte	+ 0,2 %-Punkte
Erwerbstätige - *aktuellster Wert* - (in Tausend)	*Februar: 38.178*	*- 31*	*- 146*
Offene Stellen (in Tausend)	537	+ 10	- 43
Teilnehmer in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (in Tausend)	1.032	+ 1	+ 59

Der jahreszeitlich bedingte Rückgang der **Arbeitslosigkeit** im April gegenüber dem Vormonat lag mit rd. -132 Tsd. Arbeitslosen auf Vorjahresniveau. Saisonbereinigt hat die Arbeitslosigkeit nach einem Rückgang im Vormonat aber wieder leicht zugenommen. Auch die **Zahl der Erwerbstätigen** hat sich im Februar (aktuellster Wert) gegenüber Januar weiter verringert.

2. Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung im weiteren Jahresverlauf

Nach der Entwicklung der Arbeitslosigkeit im April ist eine Trendwende am Arbeitsmarkt noch nicht erkennbar. Richtungsweisend werden aber die Ergebnisse des Monats Mai sein, da für die Sommermonate aus saisonalen Gründen keine signifikanten Veränderungen gegenüber der Vorjahresentwicklung zu erwarten sind.

Die Arbeitslosenzahl Ende April entspricht nahezu der II C 1-Vormonatsschätzung. Für die aktuelle II C 1-Monatsschätzung der jahresdurchschnittlichen Arbeitslosenzahl wurden daher die bisherigen Annahmen zum weiteren Jahresverlauf auf der Basis der Ist-Ergebnisse bis April unverändert fortgeschrieben. *Danach zeigt sich folgendes Bild [s.a. Diagramm – **Anlage 2**]:*

- Der **aktuelle Eckwert vom April d.J. mit jahresdurchschnittlich 3,952 Arbeitslosen** (+100 Tsd. Arbeitslose ggü. Vorjahr) erscheint **optimistisch.**

- Vielmehr zeigt die aktuelle II C 1-Schätzung eine **mögliche Verschlechterung gegenüber dem aktuellen Eckwert um rd. 20 Tsd. Arbeitslose. Dies bedeutet eine jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl von 3,975 Arbeitslose** (+123 Tsd. Arbeitslose ggü. Vorjahr).

*Die sich nach dieser Schätzung für 2002 ergebenden monatlichen Arbeitslosenquoten sind der **Anlage 3** zu entnehmen.*

Schröder